FBL Rabenstein trägt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor. Ergänzend führt er aus, dass durch diese Beschlussfassung zukünftig Gastierungserlaubnisse für Zirkusse mit Wildtieren untersagt werden können. Eine Erlaubnis soll ausgeschlossen werden, weil Wildtiere in Zirkusbetrieben oftmals nicht artgerecht gehalten und transportiert werden können. Um jedoch den Gleichheitsgrundsatz zu beachten, soll zukünftig die Durchführung von Veranstaltungen durch Dritte auf der Festwiese untersagt werden.

RM Just erkundigt sich nach Veranstaltungen, die in den vergangenen Jahren auf der Kramermarktwiese durchgeführt wurden, sowie den jeweiligen Besucherzahlen.

RM Rabenstein teilt mit, dass in der Regel sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ein Zirkus nach Schortens kommt. Die Zuschauerzahlen seien eher begrenzt. Andere Veranstaltungen fanden in den vergangenen zwei Jahren auf der Kramermarktwiese nicht statt.

RV Fischer lässt anschließend über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen: